

Beiheft

S 104

1336 Nov. 18 [octava beati Martini episcopi].

[183

104 Henricus dictus Mugerit und dessen Frau Fenna nehmen die halbe Hufe Bennifinc, Kipl. Bocholte, Bschft. Sporkote (Bocholt, Spork), auf Lebenszeit gegen die althergebrachte Abgabe derselben an; diese Abgabe müssen sie zunächst dem Johannes, Pfarrer in Dinsperle (Dinrperlo), nach dessen Tode an das Stift Breden auf Martini zahlen; bei dem Tode des Pfarrers geht alles Recht, das dieser an der Hufe hatte, an die Aussteller über und das Stift bezieht nur noch den Zins. Zahlen sie 2 Jahre lang nicht, so geloben sie die Hufe an das Stift auszuliefern; auch versprechen sie die Hufe nicht zu verschlechtern. Nach ihrem Tode fällt auch die Hufe an das Stift. Es siegelt der Ritter Svederus de Mynegenberghe.

Zeugen: der genannte Ritter und sein Sohn Svederus.

Kopie des 14. Jhdts.; Kopiar fol. 45.